

# 580 Meter purer Luxus

**City-Grüße aus Hamburg: In jeder Ausgabe schreibt Brigitte Engler über News, Trends und andere spannende Themen aus der Hamburger Innenstadt. Diesmal lässt sich Hamburgs City Managerin vom Neuen Wall inspirieren.**

„ Welche Straße kann schon von sich behaupten, zu den zehn luxuriösesten Shoppingadressen Europas zu gehören? Und gleichzeitig auch noch den Spagat zwischen Tradition und Moderne perfekt zu beherrschen? Liebe Leser, Sie ahnen es. Heute nehme ich Sie mit auf einen Ausflug in den Neuen Wall. Es ist diese Straße, die Hamburg in Asien, Amerika und den arabischen Ländern das Image einer Shoppingmetropole gibt.

**Dass der Neue Wall bei den Menschen und Unternehmen so beliebt ist, ist auch einer Pionierleistung zu verdanken.**

Neuer Wall, das sind die Boutiquen von Luxusmarken und internationalen Mode-Labels, von Bottega Veneta und Chanel über Jil Sander, Prada, Louis Vuitton bis Tiffany und Cartier. Interessante Neuzugänge in diesem edlen Umfeld sind die schwedische Modekette „& Other Stories“ und das britische Luxus-Label Mulberry, dessen Handtaschen mehr als nur den Besuch im neuen Store wert sind. Doch gleich nebenan, und das macht das Flair des Neuen Walls so unverwechselbar, finden sich nach wie vor Hamburger Institutionen: Der Herrenausstatter Ladage & Oelke zum Beispiel, dessen Unternehmensgeschichte bis auf das Jahr 1845 und die Schneidermeister Georg Wilhelm Carl Ladage und Johann Diedrich Wilhelm Oelke zurückgeht. Oder Unger, einer der wichtigsten Multi-Label-Stores für Luxusmarken in Deutschland. Das Familienunternehmen wird heute von Florian Braun geführt, der auch mit dem neu eröffneten Department-Store „Uzwei“ in der Hamburger Kaisergalerie wieder einmal beweist, wie höchst innovativ Häuser sein können, die über 100 Jahre Unternehmensgeschichte haben. Für

Tradition am Neuen Wall stehen auch das Wäschehaus Möhring, mit gut zweihundertjähriger Historie, das Familienunternehmen Sönnichsen, das seit über 90 Jahren für edle Platinkreationen steht und das Einrichtungshaus Bornhold, das seit 1917 weltweit Einrichtungskonzepte entwickelt. Zu den einmaligen Häusern am Neuen Wall gehört ebenfalls die Buchhandlung Felix Jud in der charmanten Mellin Passage. Sie ist wahrlich eine der schönsten Buchhandlungen überhaupt und hat im letzten Jahr ihren 90. Geburtstag gefeiert. Seit jeher steht Felix Jud für die Verknüpfung von Kunst und Literatur.

Dass der Neue Wall bei den Menschen und Unternehmen so beliebt ist, ist auch einer Pionierleistung zu verdanken – nach angloamerikanischem Vorbild hat Hamburg im Jahr 2005 die rechtlichen Voraussetzungen für die Gründung von Business Improvement Districts (BID) geschaffen. Damit wurde den Grundeigentümern die Möglichkeit an die Hand gegeben, in Eigeninitiative mit privaten Mitteln den eigenen Standort aufzuwerten. Die Grundeigentümer im Neuen Wall investierten bisher 10 Mio. Euro für ein attraktives Umfeld. Breite Gehwege aus hellem Granit laden zum entspannten Bummeln ein. Servicekräfte sind ständig vor Ort präsent, vor den Geschäften schmücken einheitliche Blumenarrangements die Boulevards. Mit dieser Investition wurde der Neue Wall – und somit Hamburg – wieder einmal als Impulsgeber weit über die Grenzen Europas hinaus bekannt. Das hat die Wahrnehmung Hamburgs als Shoppingmetropole noch einmal deutlich befördert, wovon wir alle profitieren. Zeitgemäßer kann Stadtentwicklung nicht betrieben werden.

Am Neuen Wall funktioniert das Zusammenspiel von Tradition und Moderne! Und wenn ich in dieser Jahreszeit über Tradition am Neuen Wall spreche, darf

ich natürlich die wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung nicht vergessen! Seit 1930 sorgt sie für eine einmalige Weihnachtsatmosphäre in der Hamburger Innenstadt. Im Übrigen: Was haben Weihnachten und ein Modetrend der kommenden Saison gemeinsam? Die Farbe rot – gern auch richtig schön leuchtend!

„Merry Shopping“ im Neuen Wall – dahinter verbirgt sich neben der stimmungsvollen Beleuchtung auch in diesem Jahr ein hochkarätiges Musikprogramm an allen vier Advents-Samstagen, Pagen zur Unterstützung bei den Weihnachtseinkäufen und neu ein Hüttenzauber auf dem Bürgermeister-Petersen-Platz mit einem Lunchangebot und festlichen Abendmenüs des erstklassigen Tarantella.

Ich wünsche Ihnen einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Bummel in der Innenstadt.



## CITY MANAGEMENT HAMBURG

Im Jahr 1999 wurde das professionelle Innenstadtdatenmanagement auf Wunsch vieler Einzelhändler nach einer gemeinsamen Interessenvertretung etabliert. Das City Management Hamburg bündelt die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen und betreibt gezielte Maßnahmen der Vermarktung. Brigitte Engler leitet das City Management, unterstützt wird sie durch einen 7-köpfigen Vorstand, der den innerstädtischen Einzelhandel repräsentiert.

Das City Management handelt im Auftrag von über 800 Unternehmen in der Hamburger Innenstadt und der HafenCity – von Einzelhändlern über Grundeigentümer, von Vermietern und Dienstleistern bis zu Verbänden und Gastronomiebetreibern. Ziel des Citymanagements ist es, die Attraktivität der Innenstadt als Shoppingmetropole und die internationale Bedeutung Hamburgs weiter zu steigern.



#### ÜBER BRIGITTE ENGLER:

Umfangreiche berufliche Erfahrungen erwarb die studierte Betriebswirtin Brigitte Engler in verschiedenen Tätigkeitsfeldern bei der Peek&Cloppenburg KG in Hamburg. Parallel engagierte sich die gebürtige Münsteranerin im Vorstand der Interessengemeinschaft Mönckebergstraße sowie der Werbegemeinschaft Spitalerstraße. Besonders hilfreich für ihre heutige Tätigkeit als City Managerin hat sich die umfangreiche Konzeptarbeit für Werbeagenturen während ihres Studiums in Hamburg erwiesen. Brigitte Engler ist seit dem Jahr 2006 Geschäftsführerin des City Management Hamburg. Seit dem Jahr 2013 ist sie zudem als Vorstandsmitglied im Tourismusverband Hamburg tätig.

**Walk of Brands:**  
**Brigitte Engler im Neuen Wall zwischen**  
**Hamburger Tradition und internationalen Marken**